

# Hydraulikschläuche - Rollenlängen und Lagerungsbedingungen

## Rollenlängen

Mögliche Längenverteilung innerhalb einer Lieferung von Schlauchmeterware, sofern bei Auftragserteilung keine Längen spezifiziert wurden oder fixe Rollenlängen an uns geliefert wurden.

Für EN 853 bis EN 857 und ISO 18752 genormte Schläuche



über 20 m	<b>nicht weniger als</b>	<b>80 %</b>
0 bis 20 m	<b>nicht mehr als</b>	<b>20 %</b>
1 bis 10 m	<b>nicht mehr als</b>	<b>3 %</b>
<b>keine Länge darf kürzer als 1 m sein!</b>		

## Lagerungsbedingungen

Für Schläuche und Schlauchleitungen sind die optimalen Lagerungsbedingungen in der Norm DIN EN ISO 8331 oder DIN 7716 erfasst.

- Trocken, kühl und staubarm
- Relative Luftfeuchte < 70 %
- Lagertemperatur zwischen + 5 und max. + 25 °C
- Keine direkte Sonnen- oder UV-Einstrahlung
- Von Wärmequellen abgeschirmt
- Vor Ozon geschützt
- Spannungsfrei liegend (ohne Zug- oder Druckbelastung)
- Keine gemeinsame Lagerung mit Lösungsmitteln, Kraft- und Schmierstoffen
- Von Nagetieren fernhalten
- Am besten in Rollen lagern ohne den Biegeradius zu unterschreiten

Es ist immer eine ideale Lagerung nach obiger Norm anzustreben. Ist das aber unter örtlichen Gegebenheiten und/oder wirtschaftlichen Voraussetzungen nicht realisierbar, kann die Lagerung in einem geschlossenen Raum unter normalen Werkstattbedingungen erfolgen.

Folgende Punkte sind u.a. dabei zu beachten:

- Die Schlauchtypen zeigen unterschiedliche Leistungsverluste (z. B. Geflechschläuche verhalten sich wesentlich schlechter als Spiralschläuche)
- Altersbedingte Veränderungen am Schlauchwerkstoff oder an der Oberfläche sind von Auge kaum sichtbar
- Der scheinbar mangelfreie äussere Zustand ist keine Gewähr für eine fehlerfreie Schlauchleitung
- Gerade beim Rollenmaterial muss man sich bewusst sein, dass die Rollen oft bereits ab Werk oder vom Händler aus eng gewickelt sind, um beim Transport Platz zu sparen. Dies ist zulässig. Der Konfektionär muss bei der Einlagerung entscheiden, je nachdem wie stark die Unterschreitung des Biegeradius das Endprodukt beeinträchtigt (abhängig von der erwarteten Lagerungsdauer), ob er umrollen will oder nicht.

Eine dauerhafte Aussenlagerung ist jedoch **nicht** zulässig. Untersuchungen haben gezeigt, dass Schlauchware und Schlauchleitungen bei Aussenlagerung einen deutlichen Leistungsverlust erleiden.

**Für die Lagerung von konfektionierten Schlauchleitungen gilt grundsätzlich:**

Aufgrund des Kaltflusses des Elastomermaterials (z. B. in Dichtungen unter Pressung stehend) sollten konfektionierte Schläuche so kurz wie möglich gelagert werden. Unter Kaltfluss versteht man die Verformung von gewissen elastischen Werkstoffen, vor allem von Thermoplasten, wenn sie im kalten beziehungsweise normalen Zustand unter ständiger Belastung stehen. Die Elastizität und damit die elastische Spannung lassen dann nach. Dieser Kaltfluss setzt nach der Montage ein.